Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 23. Апрѣля 1862. № 45. Montag, den 23. April 1862.

Частныя обявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Das Leben Johann Reinhold v. Patkuls.

(Fortsetzung.)

Auf dem im Februar gehaltenen Landtage hatte man Patkul mit Budberg zu Deputirten für Stockholm gewählt. Der Frühling ging mit dem Sammeln und Abschreiben der Privilegien hin; als man damit fertig war, wollte der Generalgouverneur Hastfer Patkul als Abgeordneten nicht zulassen, wahrscheinlich unter dem Vorwande, weil er in militärischen Diensten stand. Es war derselbe Hastfer, den wir schon früher in Stockholm als Chef des Garderegiments kennen gelernt haben und der mittlerweile zum Generallieutenant, Grafen und Generalgouverneur von Livland befördert worden war; er war ein stolzer, herrischer Mann, der vor ein paar Jahren zur Durchführung der Reduction nach Livland geschickt worden war; in Anerkennung seiner Verdienste wurde er einige Zeit später zum Feldmarschall erhoben. Der im Sommer auf's Neue zum Landtage vereinigte Adel bestand auf seiner früher getroffenen Wahl, nachdem man Patkul den Landmarschallsstab angeboten, dieser ihn aber ausgeschlagen hatte und Hastfer gab nach. Als man die endlich geordneten und beglaubigten Privilegien dem Generalgouverneur vorlegte, fand dieser darunter auch die erwähnte Verfügung des Königs vom Jahre 1678 und verlangte, daß sie nicht eingerückt werden sollte; die Abgeordneten wollten hierauf nicht eingehen. Darauf reisten sie nach Dünamünde. Wie groß war hier ihr Erstaunen, als ihnen die Privilegien wieder eingehändigt wurden und sie fanden, daß jene für sie so wichtige Urkunde ausgelassen war; nur mit Mühe erlangten sie von Hastfer die Erlaubniß, dieselbe abgesondert mitnehmen zu können. Darauf gingen sie mit Hastfer zusammen auf einem Kriegsschiffe unter Segel und betraten sechs Tage nach ihrer Abfahrt am 12. October Stockholm.

Drei Tage darauf wurden die Deputirten vom Grafen auf das Schloß geführt, wo sie dem Könige ihre Beglaubigungsschreiben abgaben und dann die Ehre hatten, der Königin-Mutter und dem Erbprinzen vorgestellt zu werden. Vierzehn Tage später, zu Anfang des November, begannen dann die Verhandlungen vor besondern, dazu vom Könige ernannten Räthen, unter denen auch Hastfer war. Es galt den Deputirten zunächst um Anerkennung des Privileg. Sigismundi Augusti. Hastfer nannte diese Urkunde eine nichtige Charteke, weil die Urschrift verloren gegangen war. Siegreich wußten aber die Abgeordneten die Gültigkeit derselben nachzuweisen. Sie hatten bei dieser Gelegenheit den Ausspruch gethan, daß die Livländer sich von den Polen losgesagt, weil diese die Treue gebrochen hätten. Daran nahm man sehr Anstoß und erklärte, daß diese Worte von großer Verfänglichkeit für den jetzigen Statum seien. Mit Freimuth und Festigkeit aber blieben die Abgeordneten bei ihrer Meinung und führten es weiter aus, weshalb die Ritterschaft mit gutem Fug vor Gott und der Welt dem Könige von Polen abgesagt und mit dem Könige von Schweden unterhandelt habe.

Die von den Deputirten für die Gültigkeit des Privileg. Sigism. Augusti vorgebrachten Gründe waren so klar auseinandergesetzt worden, daß der König selbst, als er einen Monat später Patkul in einer Audienz empfing, dasselbe gelten ließ; er wünschte nur eine schriftliche Auseinandersetzung. Diese wurde eingeliefert, fand aber sehr viel Widerspruch bei Hastfer, der durchaus verlangte, daß man nicht davon sprechen solle, daß die Livländer außer Landes ihr Blut für Schweden vergossen hätten, wie er denn auch schon früher sehr ungehalten darüber war, daß die Abgeordneten doch die Bestimmung des Königs vom Jahre 1678 unter den Urkunden miteingeliefert hatten. Er wollte von Rechten nichts wissen, sondern verlangte, daß man Alles nur der Gnade des Königs überlassen solle. Die Deputirten ließen sich aber dadurch nicht irre machen. Es begannen jetzt weitläufige Schreibereien mit der königlichen Hofkanzellei; es wurden viele Schriften hin und wieder gewechselt und man kam in der Sache nicht vorwärts. Schon befand man sich zu Ende des April 1691, da baten die Abgeordneten abermals um Audienz beim Könige und erhielten hier die Verheißung einer baldigen Befriedigung. Sie hofften — um auf's Neue getäuscht zu werden. Sie hatten hinsichtlich der Reduction darauf verzichtet, die in schwedischer Zeit verliehenen Güter zu erhalten und wollten nur die aus der polnischen und Ordenszeit retten. Sie sahen aber bald ein, daß nichts zu machen sein werde und schrieben nach Hause mit der Bitte um Abberufung oder neue Verhaltungsregeln. Einen letzten Schritt aber wollten sie doch noch thun, besprachen sich deshalb mit den in Stockholm anwesenden Landsleuten und reichten im Juni eine letzte Denkschrift wegen der Reduction ein. Eine Woche darauf wurden sie vor den Senat berufen, um hier in einer Sitzung, an welcher der König theilnahm, ihre Sache zu vertheidigen. Sie thaten es mit gewohnter Klarheit; als der König selbst einen Einwurf that, antwortete Patkul mit großer Kühnheit. Der König schien aber darüber gar nicht ungehalten, sondern klopfte Jenem wohlwollend auf die Schulter und schien nicht darauf zu achten, als ihm einer aus sei-

ner Umgebung zuflüsterte, er solle Patkul in Folge seiner Rede entweder durch Ehre und Ansehen zu gewinnen suchen oder ihm den Kopf vor die Füße legen lassen. Eine Entscheidung aber erfolgte nicht. Der König sollte Ende Juli verreisen und die Deputirten erbaten sich eine Abschiedsaudienz. Kurz vorher, ehe sie, unmittelbar vor der Abfahrt des Königs, Zutritt erhielten, wurde ihnen die Entscheidung eingehändigt; sie hatten kaum Zeit gehabt, sie flüchtig anzusehen. Sie enthielt die Bestimmung, daß wegen der verfügten Güterreduction gar keine Aenderung zugestanden sei. Ruhig mußten sie dieselbe hinnehmen und erhielten vom Könige ihre Entlassung. Aber sie konnten sich nicht enthalten, dem Canzelleirath Piper, als dieser in den Wagen steigen wollte, um den König zu begleiten, ihre Klagen nachzurufen, ebenso dem Grafen Hastfer, wofür dieser sie mit seinem Zorn überschüttete. Die Deputirten beschlossen jetzt, daß Budberg, nachdem ihre Vollmacht erloschen war, nach Livland zurückkehren, Patkul aber dem Könige folgen solle, indem er durch die Vermittelung eines Landsmannes, des Generalmajors Mellin, sich die Erlaubniß erwirkte, den König als Militair zu begleiten.

In Oerebrö fand Patkul nach einer Heerschau Gelegenheit, sich dem Könige zu nähern; dieser reichte ihm die Hand zum Kusse und fügte die Bemerkung hinzu, daß jetzt seine Sendung ein Ende habe. „Ja, aber ein schlechtes Ende," antwortete Patkul. Der König sah den Sprecher nachdenklich an und versprach, ihn nächstens weiter zu hören. Eine Woche darauf an einem andern Orte, fragte ihn der König, warum er das Ende seiner Sendung ein schlechtes genannt habe. Patkul entwickelte das näher, indem er von dem gänzlichen Ruin des Adels und dessen Auswanderung sprach; der König schien darüber betroffen und ließ sich in ein Gespräch ein; und eine längere Unterredung fand dann zwischen Beiden in Gothenburg Statt. Schließlich beschied der König Patkul nach Stockholm, um ihn noch weiter zu vernehmen.

Patkul's Hoffnung mußte dadurch auf's Neue belebt werden; aber seine Gönner und Freunde in Stockholm suchten seinen Feuereifer zu kühlen und riethen ihm zur Vorsicht. Sie sahen kein anderes Heil, als wenn er sich an die Gnade des Königs wende. Mit schwerem Herzen entschloß er sich endlich dazu; der Winter war hereingebrochen, bald war die Ueberfahrt unmöglich und er wollte doch nicht ohne irgend eine Frucht seiner Anstrengungen heimkehren. In einem schriftlichen Gesuch flehte er die Gnade des Königs an, nicht wegen Ermangelung des Rechts, wohl aber wegen des Elends, das seinem unglücklichen Lande drohe, und begab sich dann mit demüthigem Herzen auf's Schloß. Der König empfing ihn außerordentlich gnädig, er suchte sich vor ihm zu rechtfertigen und sprach von seinem Wohlwollen für die Livländer, denen er seine besten Truppen, ja zweimal nach einander den Oberbefehl über die Garde übertragen habe. Er erkundigte sich über alle möglichen Verhältnisse in Livland, versprach seine Hülfe und seinen Beistand und entließ Patkul darauf in großer Huld. Den andern Tag ließ er sich von demselben einen geheimen schriftlichen Bericht über die Festung Riga geben, ertheilte aber über die Bittschrift nur einen sehr unbestimmten Bescheid. Gegen Ende des Jahres, nach einer Abwesenheit von mehr als einem Jahr, wahr Patkul wieder in Riga.

In der That hatte er nichts erreicht; bitter fühlte er das im innern Grunde seines Herzens, aber er mochte es weder sich selbst, noch Andern eingestehen und gab die Rettung des Adels noch nicht auf, weil er seine eigene Kraft erprobt hatte und dieser vertraute. Die häufig gegen ihn bewiesene Gunst des Königs, die Anerkennung, welche ihm auch diejenigen nicht versagen konnten, welche seine Ansichten nicht theilten, die Bewunderung, welche alle die Vielen gegen ihn bewiesen, die sowohl in Schweden als in Livland in ihm einen so kühnen als geschickten Vertreter ihrer Rechte erkannten, hatten sein Selbstgefühl gehoben. Der Unwille über das an seiner Corporation verübte schreiende Unrecht, das Mitgefühl mit dem Schicksale eines Standes, welcher ihn mit dem höchsten Vertrauen beehrt und nun zu Gunsten der ihm so verhaßten Bürger und Bauern zu Grunde gehen sollte, sein Ehrgeiz — alles Dieses zusammen ließ seinem leidenschaftlichen Wesen keine Ruh', und trieb ihn unaufhaltsam vorwärts.

(Forts. folgt.)

Der Druck wird gestattet. Riga den 23. April 1862. Censor Dr. C. Kästner.

Angekommene Fremde.

Den 22. April 1862.

Stadt London. Hr. Kaufmann Laurentz nebst Gattin von Kiew; Hr. Maler Kiepert von Mitau.

Stadt Dünaburg. Hr. Lehrer Thal nebst Gattin von St. Petersburg.

Goldener Adler. Hr. Papierfabrikant Carl Devison von Ligat.

Frankfurt a. M. Hr. Kaufmann Kudräschow von Dünaburg.

Den 23. April 1862.

St. Petersburger Hotel. Frau Gräfin Bertier d'Avens nebst Familie, Fräul. v. Mebes, Hr. Coll.-Registr. Laube von St. Petersburg; Hr. v. Notthaft von Pernau; Hr. v. Rohland von Dünaburg; Hr. Baron v. d. Pahlen aus Livland; Hr. Schulinspector Paul nebst Gemahlin von Dorpat.

Hotel de Berlin. Madame Stolzer, Hr. Kaufmann Pfafroth von Mitau.

Frankfurt a. M. Hr. J. Rosenberg von Witebsk; Hr. Oeconom Hermann von Wenden.

Stadt Dünaburg. Hr. verabsch. Capitain und Ritter Lobanowitsch von Pleskau; Hr. Lehrer Stein aus Livland.

Goldener Adler. Hr. Eisenbahnbeamter H. Trentepohl von St. Petersburg; Hr. Inspector A. Taurit aus Livland.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 18. April 1862.

pr. 20 Garnitz.		
Buchweizengrütze - - - -	3 60	—
Hafergrütze - - - - - - - -	—	—
Gerstengrütze - - - - - - -	3 3	20
Erbsen - - - - - - - - - -	—	—
per 100 Pfund		
Gr. Roggenmehl - -	2 50	—
Weizenmehl - - - - - -	5 4	60
Kartoffeln pr. Tschet. -	1 10	30
Butter pr. Pud - - -	9 8	40
Heu " " K. - - -	55	60
Stroh " " " - - -	40	45
per Faden.		
Birken-Brennholz - -		—
Birken- und Ellern- -	—	—

Ellern- - - - per Faden	—	—
Fichten- - - - - - - - - -	—	—
Grehnen-Brennholz - -	—	—
Ein Faß Brandwein am Thor:		
½ Brand -	12	–
⅔ Brand -	15	75
per Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf - - - - - - - - -	—	—
Ausschußhanf - - - - - - -	—	—
Paßhanf - - - - - - - - -	—	—
" schwarzer - - - -	—	—
Tors - - - - - - - - - -	—	—
Trujaner Reinhanf - -	—	—
" Paßhanf - -	—	—
" Tors - - - -	—	—

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Kron- - - - - -	41	
" Wrack- - - - - -	38	
Hofs-Dreiband - - - - - -	37	
Livländ. " - - - - - -	—	
Flachsheede - - - - - - - -	—	
Lichttalg, gelber - - - -	—	—
" weißer - - - -	—	—
Seifentalg - - - - - - - -	—	—
Talglichte per Pud - -	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife - - - - - - - - - - -	38	—
Hanföl - - - - - - - - - -	—	—
Leinöl - - - - - - - - - -	34	—
Wachs per Pud - - - -	$15\frac{1}{2}$	16

per Berkowez von 10 Pud		
Stangeneisen - - - - -	18	21
Neshinscher Taback - -	—	–
Bettfedern - - - - - - - -	60	115
Knochen - - - - - - - - -	—	—
Pottasche, blaue - - -	—	—
" weiße - - -		—
Säeleinsaat per Tonne	—	—
Thurmsaat per Tschet. -	$10\frac{1}{8}$	½
Schlagsaat 112 ℔ -	—	—
Hanfsaat 108 ℔ - - -	—	—
Weizen à 16 Tscht. -	—	—
Gerste à 16 " -	—	—
Roggen à 15 " -	—	—
Hafer à 20 Garz. -	—	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	$30\frac{3}{4}$	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	35 $34\frac{7}{8}$	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	364	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 16.	17.	18.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
4½ do. dito dito dito pCt.	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	$95\frac{1}{2}$	"
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito 5te Anleihe	"	"	"	96	"
5 pCt. dito 6te do.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	"	"	"	"	"
5 pCt. Reichs Bank-Billete	"	"	"	$95\frac{1}{2}$	"
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 16.	17.	18.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	"	99
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	"	$98\frac{1}{2}$
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare	"	"	"	"	"
Ehst. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	"	"	"	"	"
Bankbillete - - - - - - - -	"	"	"	"	"
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	"	-	"	"	"
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-	"	"	"	"	"
zahlung Rbl. - - - -	"	"	"	"	97
Gr. Rss. Bahn, v. E Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Bekanntmachungen.

Ein **Haus** an der Romanowkastraße, Nr. 27, unweit der Eisenbahn in der Moskauer Vorstadt, ist **aus freier Hand zu verkaufen**.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 44. Riga, Montag, den 23. April 1862.

Angebote.

Auf dem Gute Friedrichshof bei Walk sind

junge Obstbäume

in großer Auswahl vorhanden und werden daselbst billigst verkauft.
(3 mal für 20 Kop.)

Anzeige für Liv- und Kurland.

Bestellungen auf

Maschinen und Acker-Geräthe

aus der renommirten Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

nehme ich zu Fabrikpreisen entgegen und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht.** — Monteure werden gestellt und die Besorgung der Reparaturen übernommen.

Es können auch sofort Lieferungen gemacht werden.

P. van Dyk,
Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. 11. *

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4 1/2 рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4 1/2 R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 45. **Понедѣльникъ**, 23. Апрѣля — **Montag**, 23. April **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершей вдовы таможеннаго досмотрщика Ѳеклы Антоновой Аболингъ или Аболенъ, урожденной Карчевской, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 19. Октября 1862 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 19. Апрѣля 1862 г.

№ 186. 3

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершаго Рижскаго купца Вилгельма де Брейна, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 29. Сентября 1862 г.; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они со своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 153. 1

Рига въ Ратгаузѣ, 29. Марта 1862 г.

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der verstorbenen Zollbesucherswittwe Thekla Antonowa Aboling, alias Abolen, geborenen Kartschewsky, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 19. October 1862 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 19. April 1862.

Nr. 186. 3

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Wilhelm de Bruyn irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 29. September 1862, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 29. März 1862.

Nr. 153. 1

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Лифляндскихъ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.
Отдѣлъ мѣстный.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.
Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Allerhöchster Ukase sind ernannt worden: der Livländische Vice-Gouverneur, wirkliche Staatsrath von Cube, zum Ritter des Ordens des heiligen apostelgleichen Fürsten Wladimir 3. Classe und der Assessor des Baltischen Domainenhofes, Vorkampf-Laue zum Ritter des St. Stanislaus-Ordens 2. Classe.

Mittelst Allerhöchsten Prikases vom 17. April c. im Ministerium des Kaiserlichen Hofes sind ernannt worden: der ehemalige Livländische Landmarschall, Staatsrath von Oettingen, zum Kammerherrn und das jüngere Glied des Rigaschen Zollamts, Baron Ungern-Sternberg zum Kammerjunker des Hofes Sr. Majestät.

Mittelst Allerhöchsten Prikases im Ministerium des Innern vom 13. April c. ist dem Assessor der Livländischen Gouvernements-Regierung, Collegien-Assessor E. v. Klein ein Urlaub von 4 Monaten zur Reise ins Ausland bewilligt worden.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 30. März c. ist der bisherige Schriftführer der Dörptschen Bezirks-Verwaltung, Collegien-Secretair Stillmark, zum Beisitzer der Dörptschen Polizei-Verwaltung in der Eigenschaft eines Untersuchungs-Pristavs ernannt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Arthur von Günzel auf das im Rigaschen Kreise und Mathiäschen Kirchspiele belegene Gut Bauenhof um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 16. April 1862. Nr. 538. 3

* * *

Da in der Bauschule der Oberverwaltung der Wege-Communication und öffentlichen Bauten eine Stelle für einen Zögling aus Livland frei geworden ist, so werden diejenigen vom Livländischen Adel, welche in diese Anstalt einzutreten wünschen ersucht, sich sogleich und spätestens bis zum 15. Juni d. J. im Livländischen Landraths-Collegium melden zu wollen. Ein solcher Candidat muß den bestehenden Verordnungen gemäß 13 bis 16 Jahre alt und völlig gesund sein, auch die gehörigen Kenntnisse besitzen, hinsichtlich welcher die näheren Bedingungen in der Ritterschafts-Canzellei einzusehen sind, und endlich die erforderlichen Atteststate, wie sie das Patent vom 22. September 1832, Nr. 100/4104, vorschreibt beibringen.

Riga im Ritterhause, den 16. April 1862.

Nr. 1707. 3

* * *

Von der Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank wird mit Hinweis auf deren Bekanntmachung vom 11. März 1861, Nr. 63, und auf das dazu gehörige Verzeichniß von demselben Tage, Nr. 61, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nachbezeichnete, am 4. März 1861 durchs Loos gezogene und in Folge dessen am 15. März 1862 außer Cours getretene Rentenbriefe, nämlich:

1) No. gen. 468, No. spec. 3, ausgefertigt am 15. September 1856, auf das Grundstück Sukkaärma I, in dem Capital-Nennwerthe von S.-R. 100
2) No. gen. 517, No. spec. 1, ausgefertigt am 15. September 1856, auf das Grundstück Teimaste II, in dem Capital-Nennwerthe von S.-R. 100
3) No. gen. 615, No. spec. 2, ausgefertigt am 15. März 1857, auf das Grundstück Nr. VIII Rägle, in dem Capital-Nennwerthe von S.-R. 100
4) No. gen. 703, No. spec. 5, ausgefertigt am 15. März 1857, auf das Grundstück Nr. 11 Nickee, in dem Capital-Nennwerthe von S.-R. 100
5) No. gen. 738, No. spec. 6, ausgefertigt am 15. März 1857, auf das Grundstück Nr. 12 Kerneri, in dem Capital-Nennwerthe von S.-R. 100
6) No. gen. 893, No. spec. 4, ausgefertigt am 15. März 1857, auf das Grundstück Nr. 27 Peetzi, in dem Capital-Nennwerthe von S.-R. 100
7) No. gen. 1955, No. spec. 12, ausgefer-

tigt am 15. September 1859, auf das Grundstück 23, 24, 25, 26 Tammist in dem Capital-Nennwerthe von S.-R. 100
8) No. gen. 1968, No. spec. 6, ausgefertigt am 15. September 1859, auf das Grundstück 27, V, VI, Tädla Pallo und Margusse in dem Capital-Nennwerthe von S.-R. 100

Summa S.-R. 800

gegenwärtig aufs Neue in Cours gesetzt worden sind und daß daher diese acht Rentenbriefe in dem Capital-Nennwerthe von zusammen achthundert Rubel S. nebst vom 15. September 1862 ab laufender Rente nunmehr wiederum vollgültig coursiren.

Riga, den 18. April 1862. Nr. 96. 2

* * *

Von dem Kirchen-Collegio zu St. Jacob wird der Gemeinde desmittelst bekannt gemacht, daß der Kirchenvorsteher Hofrath und Ritter Stilliger verstorben ist, sowie daß der Zeitraum von 3 Jahren, auf welchen der Herr Regierungs-Assessor von Klein zum Kirchenvorsteher erwählt worden, bereits abgelaufen und daß das Kirchen-Collegium es im Interesse der Gemeinde für nothwendig befunden hat die Zahl seiner Glieder um eins zu vermehren, — so daß diesemnach die Wahl dreier Kirchenvorsteher erforderlich ist. Die Gemeinde — zu welcher alle Diejenigen gerechnet werden, welche sich zur St. Jacobikirche halten — wird nun hiemit aufgefordert, sich an der obgedachten Wahl dreier Vorsteher zahlreich zu betheiliger und die Stimmzettel, mit der Unterschrift des Wählenden versehen, spätestens bis zum 8. Mai c. in den, zu diesem Behufe beim Kirchenschreiber Fieleborn befindlichen Kasten einzulegen.

Riga, den 20. April 1862. 2

* * *

Департаментъ Внѣшней Торговли циркулярнымъ предписаніемъ отъ 6. Апрѣля сего года за № 5861 съ разрѣшенія Г. Управляющаго Министерствомъ Фанансовъ, далъ знать Рижской Таможнѣ, что если бы въ тѣхъ мѣстахъ, гдѣ всякій чай для розничной продажи долженъ быть снабжѣнъ бандеролями, оказался у торгующихъ Кяхтинскій чай, привезенный до 1. Апрѣля сего года въ помѣщеніяхъ безъ таможенныхъ пломбъ или съ таможенными пломбами, но въ открытыхъ, то таковой непремѣнно долженъ быть представленъ въ Таможню для разсыпки и обандероленія въ теченіи мѣсячнаго срока со дня полученія настоящаго предписанія.

Въ Рижской Таможнѣ получено вышеписанное предписаніе Департамента Внѣшней Торговли 20. Апрѣля 1862 г.

Рига, 20 Апрѣля 1862 года. № 1764.

* * *

Wenn der handeltreibende Landmann 4. Classe J. Grünberg die von ihm emittirten Geldanweisungen einzulösen wünscht, als ergeht von Seiten des Wolmarschen Ordnungsgerichts, auf desfallsigen Antrag, desmittelst die Aufforderung an alle resp. Inhaber genannter Anweisungen, solche nunmehr und nicht später als innerhalb 6 Monaten a dato, d. i. bis zum 11. October 1862 gegen den Betrag in Geld, dem gedachten Aussteller einzuliefern.

Wolmar, den 11. April 1862. Nr. 2212.

Proclamata.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache des Buchbindermeisters und ehemaligen Kaufmanns 3. Gilde C. A. Kreusch ein Proclam ad concursum creditorum et debitorum nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den genannten Cridar irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 31. September 1862, bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 31. März 1862. Nr. 120. 2

* * *

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache des weiland hiesigen Kaufmanns Richard Wladimir Stoltzer und dessen unter der Firma „R. Stoltzer & Co“ hier bestanden habenden Handlung ein Proclam ad concursum creditorum et debitorum nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den genannten weiland Kaufmann Richard

Wladimir Stoltzer und dessen unter der Firma „R. Stoltzer & Co." hier bestanden habende Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder an dieselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 31. September 1862 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit etwanigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Vogteigerichte den 31. März 1862. Nr. 121. 2

* * *

Das Kaiserliche 4. Rigasche Kirchspielsgericht macht hiemit bekannt, daß der zum Zunft-Oklad der Kaiserlichen Stadt Walk angeschriebene Verwalter Carl Bertin auf dem im Wolmarschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegenen Gute Erkull am 23. Juni v. J. verstorben. Demnach werden mittelst dieses Proclams Alle und Jede, so an den Nachlaß defuncti als Erben oder Gläubiger gegründete Ansprüche formiren zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, sich mit ihren rechtmäßigen Ansprüchen binnen der peremtorischen Frist von 6 Monaten, vom Tage dieses Proclams gerechnet, also bis zum 11. October d. J. bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden haben, und wird Niemand weiter hinaus mit seinen Ansprüchen hier zugelassen werden. Zugleich werden Diejenigen, welche dem Verstorbenen etwa schulden oder dessen Vermögensstücke im Besitze haben, aufgefordert, solche binnen gleicher Frist, bei Vermeidung der für wissentliche Verheimlichung fremden Gutes angesetzten Strafe, zum Nachlaß zu conformiren und bei diesem Kirchspielsgerichte beizubringen, als wonach sich ein Jeder zu achten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten.

Lemsal, den 11. April 1862. Nr. 647. 2

Torge.

Da die außerhalb der Karlspforte belegenen, der Stadt gehörigen Ambaren von jetzt ab bis zum offenen Wasser 1863 an diejenigen Meistbietenden, welche als hiesige oder fremde Kaufleute mit Hanf handeln, vermiethet werden sollen, so werden etwaige Miethliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an dem dieserhalb auf den 26. April 1862 anberaumten Torgtermine, Mittags 1 Uhr, zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 19. April 1862.

Nr. 383.

Рижская Городская Касса - Коллегія доводя симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что состоящія внѣ Карловскихъ воротъ Городскія амбары имѣютъ быть отданы въ откупное содержаніе срокомъ по время вскрытія воды въ 1863 году, тѣмъ лицамъ, которые производятъ торгъ пенькою въ званіи здѣшнихъ либо иногородныхъ купцевъ, вызываетъ желающихъ явиться въ сію Касса-Коллегію къ назначенному на сіе торгу 26. Апрѣля въ часъ по полудни для объявленія цѣнъ, заранѣе же для усмотрѣнія условій.

Рига-Ратгаузъ, 19. Апрѣля 1862.

№ 383. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, согласно постановленію 7. Марта, назначенъ 11 Іюня 1862 года торгъ съ переторжкою чрезъ 3 дня на продажу: а) имѣнія Снядкова заключающаго въ себѣ по послѣдней ревизіи 28 муж. и 20 жен., а на лицо 23 муж. и 19 жен. временно-обязанныхъ крестьянъ и земли, со включеніемъ надѣла для крестьянъ 250 дес., на удовлетвореніе долговъ покойныхъ помѣщиковъ Ильи и Элеоноры Жуковъ или дѣтей ихъ: Антонія, Іосифа, Якова, Марьи, Сусанны и Евфиміи Жуковъ, по обязательствамъ: помѣщицѣ Аннѣ Романовской 182 руб. 14½ коп., Поручику Петру Буржинскому 114 руб. 25 коп. и 125 руб. съ процентами и по рѣшенію Полоцкаго Уѣзднаго Суда, Коллежскому Ассесору Каміонкѣ 144 руб. 70 коп., б) фольварка Шкорнева съ пустошью Мостищѣ и двумя участками земли въ деревнѣ Обуховѣ, въ количествѣ всего 138 дес., на удовлетвореніе иска Подпоручика Буржинскаго, по закладной крѣпости 2890 руб. 24½ коп. и в) участка земли въ деревнѣ Обуховѣ 10 дес., за искъ дворянкѣ Масальской, также по закладному документу 250 руб., состоящихъ во 2. станѣ Полоцкаго уѣзда, оцѣненныхъ по десятилѣтней сложности первое въ 1360 руб., второй въ 800 руб. и послѣдній 200 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинныя описи и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ.

20. Марта 1862 года. № 3447. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß 1) sowohl das im 2. Stadttheile sub Nr. 194a auf Stadtgrund belegene hölzerne Wohnhaus der Geschwister Awdotja Karpowa verehelichten Skorodunow, Prokofi Karpow, Matrona Karpowa und Jefim Karpow Baintschikow sammt Appertinentien, als auch 2) das Nutzungsrecht an den denselben bisher verliehen gewesenen sub Nr. 235, 236 und 237, im 2. Stadttheile belegenen, drei unbebauten Stadtplätzen — öffentlich verkauft werden soll, — und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 1. Juni 1862 anberaumten Torge, sowie dem alsdann zu bestimmenden Peretorgtermine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, am 3. März 1862.

Nr. 282. 3

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche:

1) Die in der neuerrichteten Budenreihe am Dünaufer bei der Postausfahrt befindlichen 11 Budenräume und die ebendaselbst belegene neu erbaute Theebude, vom 1. Mai 1862 ab auf 3 Jahre, —

2) Das in der Nähe der nach Dünamünde führenden Straße belegene Spilwenhaus nebst zu gehörigen Ländereien vom 10. Mai 1862 ab auf 6 Jahre, —

in Pacht nehmen wollen, — desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 19., 24. und 26. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Salogen, beim Eingangsgenannten Collegio zu melden. 1

Riga-Rathhaus den 12. April 1862.

Nr. 356.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ на откупъ

1) состоящія въ вновь устроенномъ торговомъ ряду на Двинской набережной у встанціоннаго въѣзда 11 лавокъ и состоящая тамъ же вновь выстроенная чайная лавка съ 1. Мая настоящаго года на трехлѣтіе,

2) находящійся близъ Дюнаминдской дороги домъ на шпильвѣ вмѣстѣ съ принадлежащими къ оному землями съ 10. Мая настоящаго года впредь на 6 лѣтъ, и приглашаются симъ лица, желающія взять на откупъ, явиться для объявленія о предлагаемыхъ ими наивысшихъ цѣнахъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Коммисіи Городской Кассы 19., 24. и 26. Апрѣля въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 12. Апрѣля 1862 года.

№ 356. 1

* * *

Diejenigen, welche die Herstellung von Grenzzäunen auf Kiepenholm und die Errichtung dreier Trummen auf dem nach den Kirchhöfen führenden Wege, — übernehmen wollen, — werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 19., 24. und 26. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Cautionen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 1

Riga-Rathhaus den 12. April 1862.

Nr. 355.

Лица, желающія принять на себя постройку пограничныхъ заборовъ на Кипенгольмѣ и сооруженіе трехъ водосточныхъ трубъ по дорогѣ ведущей на кладбища, приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 19., 24. и 26. сего Апрѣля мѣсяца съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-Ратуша 12. Апрѣля 1862 года.

№ 355. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ: а) жены Провинціальнаго Секретаря Николая Иванова Богдановича, а именно: Генералъ-Маіору Гриббе 71 руб. 43 коп., Подполковнику Бычкову 21 руб. 43 коп., Пору-

чику Макарову 8 руб., Поручику Голенищеву-Кутузову 10 руб., въ образную полковую сумму 70 руб. 64 коп. и 31 руб. 13 коп., Полковнику Толмачеву 45 руб., за казенную лошадь 133 руб.; купцамъ: Плотникову 25 руб. 85¼ коп., Погребову 200 руб., мѣщанину Щекольдину 300 руб., портному Овсянникову 23 руб. 29 коп., Швейцару 15 руб. 50 коп., Подполковницѣ Марцуновской по заемному письму, за уплатою остальныхъ 60 руб., Торопецкому купцу Ивану Абаконову по контракту 64 руб. 5 коп., малолѣтнимъ дѣтямъ Торопецкаго купца Поджарова, по заемному письму остальныхъ 317 руб. 74 коп., Коллежскому Совѣтнику Михаилу Шацкому по заемному письму 142 руб. 86 коп., по отношенію Ораніенбаумскаго Уѣзднаго Суда въ Торопецкій Земскій Судъ, за проживавшаго въ г. Кронштадтѣ крестьянина Г. Богдановичь Василья Флорова 24 руб. 40 коп. и за пересылку этого крестьянина на мѣстожительство 8. руб 8 коп., за пересылку крестьянина Флора Лазарева 73¼ коп., С. Петербургскому купцу Алексѣю Соколову по 2. условіямъ 5850 руб., Надворному Совѣтнику Владиміру Васильеву 625 руб.; Капитанъ-Лейтенанту Николаю Пѣвцову 400 руб.; по отношенію Старорусской военной Полиціи отъ 6. Марта 1857 года № 989, за выданныя изъ казны кормовыя и одежду, а также за лѣченіе въ Старорусскомъ военномъ госпиталѣ крестянки Ксеніи Афонасьевой 31 руб. 20 коп., а всего 8489 руб. 33¾ к., и б) умершаго Провинціальнаго Секретаря Богдановичь: дочерямъ Титулярнаго Совѣтника Татьянѣ и Аннѣ Поповымъ, по заемному письму остальныхъ 62 руб. 10 коп.; Перновскому биргеру Готлибу Биркѣ по заемному письму остальныхъ 81 руб., Генералъ-Маіору Мерказину, по заемному письму 965 р. 27¼ к., полковнику Алехновичь 46 р. 18 к., Поручику Соколову 25 руб., Псковскому купцу Николаю Лохову по заемному письму 461 руб. 15 к., Титулярному Совѣтнику Константину Пинабель по роспискѣ 119 руб. 50 коп., Торопецкому купцу Петру Калашникову по заемному письму 191 руб., по указу Псковской Казенной Палаты гербовыхъ пошлинъ 3 руб. 60 коп., Коллежскому Совѣтнику Ивану Шотшенъ по заемному письму, переданному отъ помѣщика Ивана Богдановичь, а сему послѣднему отъ Титулярнаго Совѣтника Пономарева 15,000 руб., Новгородскому купцу Гаврилову по условію 190 руб. и по заемнымъ письмамъ 1680 руб., штрафныхъ за непредъявленіе билетовъ для полученія накладныхъ при сплавѣ лѣса въ Новгородъ 39 руб. 63 коп., въ доходъ г. Торопца съ предъявленнаго условія 6 руб. 30 коп., Псковскому Благородному Собранію за забранныя изъ буфета продукты 8 руб., въ пользу Гг. Мавриныхъ за взятый якорь 2 руб., Новгородскому мѣщанину Матвѣю Кленовскому по роспискѣ 20 руб., пахатному солдату Гардѣю Потапову по заемному письму 650 руб., Титулярному Совѣтнику Игнатію Стычинскому по заемному письму 100 руб., крестьянину Михаилу Павлову по роспискѣ остальныхъ 30 руб., и отставному Генералъ-Маіору Петру Толмачеву, по заемному письму 116 руб., а всего 20,249 руб. 73¼ коп.; — назначается въ продажу, съ публичнаго торга имѣнія, принадлежащія: а) Надеждѣ Богдановичь, состоящее въ 1. станѣ Торопецкаго уѣзда, въ дер. Кресты, и б) малолѣтнимъ дѣтямъ Г. Богдановича Николаю, Алексѣю и Юрію Богдановичь, состоящее въ томъ же уѣздѣ 2. стана, заключающееся въ сельцѣ Никольскомъ и дер. Быковой, которыя отстоятъ отъ г. Торопца: сельцо Никольское съ дер. Быковой 12, а дер. Кресты 40 верстъ; при сельцѣ Никольскомъ находится озеро Добшо, въ коемъ производится незначительная рыбная ловля для собственнаго продовольствія, крестьяне состоятъ на пашнѣ; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Торопецѣ доставкою на лошадяхъ. Въ сельцѣ Никольскомъ домъ деревянный одноэтажный, на каменномъ фундаментѣ, длиною 10, шириною 6 саж., въ немъ 8 комнатъ и прихожая, 2 подъѣзда и 1 балконъ, оконъ 16, филенчатыхъ дверей 8, простыхъ 3, печей 5 и 2 камина, оклеянъ шпалерами безъ штукатурки, крытъ тесомъ. Флигель о 2 комнатахъ, между ними сѣни, въ 1-й комнатѣ кухня съ плитою о 3 комфоркахъ и русская печь, во 2-й столярная изба съ 1 печкою, длиною 8 и шириною 3 саж., крытъ тесомъ. Людская о 2 избахъ, между ними сѣни, съ русскими печами, крыта тесомъ, длиною 9 и шириною 3 саж., птичная изба съ печкою, противъ ея хлѣвъ и между ними сѣни, длиною 8, шириною 3 саж., крыты драньѣю. Скотный дворъ, при немъ 1 изба съ печкою, въ немъ 4 хлѣва, длиною

и шириною 12 саж., крытъ драныо. Амбаровъ 5 въ одной связи и 6 отдѣльно, каждый длиною и шириною по 2½ саж., крыты тесомъ. Конюшня деревянная въ каменныхъ столбахъ, длиною и шириною по 4 сажени, крыта тесомъ. Ледникъ длиною и шириною 3 саж., крытъ тесомъ. Гумно, крыто драныо, длиною 10, шириною 6 саж., съ одною ригою. Баня деревянная, длиною 3, шириною 2 саж., крыта тесомъ. Людская баня безъ крыши 2½ саж. Скота: лошадей 1, коровъ 4 и овца 1. Наличнаго хлѣба не оказалось при составленіи описи, а посѣяннаго въ землѣ 8 четвертей ржи. При сельцѣ Никольскомъ дворовыхъ наличныхъ муж. пола 2, жен. 1 душа; при дер. Быковой наличныхъ муж. пола 16 и жен. 23, а всего наличныхъ 18 муж. и 24 жен. пола души. Къ сельцу Никольскому принадлежитъ земли: пахатной 21 дес., сѣннаго покосу 40 дес., лѣсу дровянаго 133 дес., подъ поселеніемъ 3 дес., подъ проселочными дорогами 2 дес., подъ озерамъ, рѣчками и ручьями 6 дес., и того 205 дес. Къ дер. Быковой: пахатной 15 дес., сѣнняго покосу 10 дес., строеваго и дровянаго лѣсу 389 дес. 150 саж., подъ поселеніемъ 4 дес., подъ проселочными дорогами дес., подъ рѣчками, ручьями и полуручьями 5 дес., подъ болотомъ 30 дес., итого 455 дес. 150 саж. А всего въ обѣихъ селеніяхъ удобной и неудобной земли 660 дес. 150 саж.; въ свидѣтельствѣ же Гражданской Палаты, по которому имѣніе Богдадовичь принято въ залогъ, показано дровянаго и строеваго лѣса 589 дес. 150 саж., о каковой разницѣ требуются отъ Торопецкаго Земскаго Суда свѣдѣнія. Съ имѣнія этого по показанію опекунши Г. Богдановичь, основанному на показаніи крестьянъ, можно пулучать въ годъ дохода 135 руб. и оцѣнено оное съ постройкою и скотомъ въ 1518 руб. 50 коп. При дер. Кресты крестьянъ наличныхъ муж. пола 2 и жен 3 души, въ томъ числѣ одно тягло, и всѣ они состоятъ на пашнѣ. Сколько принадлежитъ земли къ дер. Крестамъ, по неимѣнію плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, неизвѣстно, а какъ изустно объявили крестьяне, всего удобной и неудобной 140 дес. и оная замежевана одною окружною межею: дохода съ оной можно получать въ годъ 10 руб. и оцѣнена въ 150 руб. сер. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 31. Мая 1862 года, съ 11. часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 1. отдѣленіи сего Правленія. Причемъ Губернское Правленіе присовокупляетъ, что если дворовые люди, на основаніи Положенія объ устройствѣ дворовыхъ людей, вышедшихъ изъ крѣпостной зависимости пун. 21 и 22, не получатъ увольненія отъ прежнихъ владѣльцевъ, то лицо, имѣющее пріобрѣсти съ торговъ это имѣніе, обязано подчиниться всѣмъ правиламъ изложеннаго положенія о дворовыхъ людяхъ. № 2019. 2

* * *

Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ Присутствіи его 29. будущаго Мая будутъ производится аукціонная продажа описаннаго у помѣщицы Францишки Вальковичевой движимаго имущества, а именно: 10 коровъ оцѣненныхъ въ 82 руб., 3 лошадей въ 175 руб., брички крытой 50 руб. и саней съ подрезами 20 руб. на выручку долга по роспискѣ и обязательствамъ Ксендзу Пачевскому на 324 руб.

4. Апрѣля 1862 года. № 243. 1

Auction.

Durch das Livländische Landraths-Collegium wird desmittelst bekannt gemacht, daß die beiden Hengste arabischer Abkunft, Hamil und Dahmann, erzogen im Privatgestüt Sr. Majestät des Königs von Würtemberg und im August 1856 für das Gestüt der Livländischen Ritterschaft zu Torgel angekauft, weil die Ritterschaft in diesem Gestüte fortan in anderer Richtung zu züchten beabsichtigt, zu Riga auf dem Exercirplatze dieser Stadt, am 6. Juni d. J., Nachmittag um 6 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden sollen. Bei dieser Gelegenheit werden die Stammtafeln der beiden Pferde den eventuellen Kaufliebhabern zur Einsichtnahme ausliegen.

Riga im Ritterhause, den 18. April 1862.

Nr. 1714. 3

* * *

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Lemsal wird desmittelst bekannt gemacht, daß von demselben am 26. April 1862 und an den darauf folgenden Tagen: Pferde, Equipagen, Pferdegeschirre, Möbeln und verschiedene Wirthschafts-

geräthe gegen gleich baare Zahlung meistbietlich versteigert werden sollen.

Lemsal-Rathhaus, den 14. April 1862.

Nr. 368. 1

* * *

Am 24. Mai d. J. Mittags 12 Uhr sollen bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga nachstehende zwei zum Nachlasse des weiland hiesigen Kaufmanns Filaret Ignatjew Jetschmenow gehörige Immobilien und zwar:

1) das allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 289, oder nach der neuen Eintheilung im 3. Quartier des ersten Moskauschen Vorstadttheils an der großen Todtenstraße sub Nr. 139 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, für Gefahr und Rechnung des Kaufmanns Alexander Filaretow Jetschmenow, zum abermaligen sowie:

2) das allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 211 a, nach gegenwärtiger Eintheilung aber im 3. Quartier des 1. Moskauer Vorstadttheils sub Nr. 140 an der großen Todtengasse neuerbaute Wohnhaus sammt Appertinentien wie auch mit dem Nutzungsrechte an dem bezüglichen Stadt-Canongrundplatze, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Carl E. Seebode.
Waisenbuchhalter.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Mittwoch am 25. April d. J., Nachmittags um 4 Uhr und an den folgenden Tagen, der Nachlaß der weiland Barbiers-Wittwe Karoline Louise Arentowsky geb. Colla, bestehend in Möbeln, Kleidern, Bettzeug, Hausgeräthen und mehren anderen brauchbaren Sachen in dem allhier in der Moskauer Vorstadt, im 1. Vorstadttheile, 3. Quartier sub Pol.-Nr. 380 an der großen Schmiedestraße belegenen, defunctae zugehörigen Hause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

* * *

Montag und Dienstag, den 30. April und 1. Mai 1862 um 3 Uhr, werden im Lehmannschen Hause Nr. 10, Pferdestraße, eine Treppe hoch, 1 ganz neues seidenes Kleid, getragene seidene Kleider, 1 gebrauchter Fuchspelz, 1 Piqué-Bettdecke, Tischdecken, allerlei Damensachen, Sonnenschirme, Taschen, wollene Shawls und Tücher, 1 Hängelampe, Spiegel, Stühle, 2 Schränke, Thee- und Kaffeemaschine, allerlei Schüssel, Teller, Schalen, Vasen, Milch-, Bier- und Weingläser, Tassen, Nippssachen und andere brauchbare Sachen, gegen gleich baare Bezahlung öffenlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

* * *

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird wegen Zoll-Angelegenheit, für ausländische Rechnung, am Dienstag den 1. Mai, Vormittags 11 Uhr, im Keller an der Herrenstraße, Nr. 20, Haus Transport-Comptoir Nadeshda, eine kleine Partie echten Champagner meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Fr. Meuschen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das B.-B. des zu Mitau verzeichneten Constantin Mellin vom 7. October 1861, Nr. 8523, giltig bis zum 12. September 1862.

Das von der Poreschtschen Stadt-Dume dem Mestschanin Jacow Ignatjew Saitzow ausgestellte Billet.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Anna Katharina Schroeder, Edmundine Louise Valerie Grünberg, 2

nach dem Auslande.

Johann Schmidt, Amos Mitrofanow Koslowsky, Michael Wichmann, Alexander Afonasjew Pusanski, Warwara Semenowa Orlowa, Marja Alexejewa, Charlotte Aßmann, Ignati Pawlow Labetzki, Michael Fomin Usakowski, Anna Iwanowa Goläschkinowa, Awdotja Uljanowa, Pawel Osipow Woitkewitsch, Jelisaweta Osipowa Feklistowa, Georg Zettelmann, Christian Poddak, Leon Iwanow Rumbowsky nebst Familie, Iwan Alexejew Antischkin, Constantin Mellin, Carl Georg Gotthard Voß, Ernst Julius Heinrich Bach,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**